

Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

Kapitel 27: Das Dunkle mal

Luca

Ich konnte kaum hinsehen wie Vater Dorian das Dunkle Mal verpasst. Er hatte Schmerzen und das ziemlich Starke auch wenn er es nicht zeigt.

Mein Blick geht zu Severus der, wie die anderen auch ruhig da steht, er musste doch sehen das Dorian Schmerzen hatte. Aber er konnte genauso wenig dagegen tun wie ich.

Inzwischen steht Dorian der Schweiz auf der Stirn trotzdem gibt er immer noch er keinen Laut von sich nicht mal ein Wimper.

Als Dorians Unterarm hell aufleuchtet schließt er kurz die Augen und dann ist es vorbei. Es hat nicht mal eine Stunde gedauert, aber mir kam es viel länger vor. Vater legt Dorian eine Hand auf die Schulter. Ich sehe Dorian, an das er immer noch Schmerzen hatte. Und das würde wohl eine weile so sein.

"Das hast du gut gemacht mein Sohn. Ich bin Stolz auf dich."

Dorians Unterarm ist voller Blut, das auf denn Boden tropft. Aber mit einer kurzen Handbewegung von Vater ist es entfernt. Auf Dorians Unterarm kann man nun deutlich das Dunkle Mal erkennen. Die anderen nicken Dorian zu. Und Vaters Blick geht zu mir.

"Und nun bist du dran mein Sohn. Stell dich wie dein Bruder hier her und gib mir deine Hand."

"Ja Vater."

Ich gehe auf ihn zu. Dorian hat sich inzwischen zur Seite gestellt hat aber immer noch einen guten Blick auf mich.

Wenn schon Dorian solche Schmerzen hatte wie sollte ich es dann aushalten? Ich war mir zimlich sicher, dass ich in fünf Minuten wimmert auf den Boden liegen würde.

Trotzdem halte ich Vater meinen Unterarm hin. Was anderes bleibt mir auch nicht übrig. Vater beugt sich kurz über mich.

"Du wirst keine Schwäche zeigen genauso wie dein Bruder."

"Ja Vater."

Die anderen hatten von dem was Vater mir gerade gesagt hatte nichts mitbekommen. Nicht einmal Dorian obwohl er nicht weit vor uns entfernt steht.

Ich würde keine Schwäche zeigen und einfach an was anderes denken. Die anderen hatten es auch alle überstanden und auch sie hatten bestimmt keine Schwäche gezeigt.

Als Vater seinen Zauberstab, auf meinen Unterarm richtet spüre ich nichts, aber dann nach nur wenigen Sekunden und nachdem Vater die Worte gesprochen hat leuchte mein Arm hell auf und ich spüre ihn den Schmerzen. Meine Reflexe bitten mich den Arm zurück zu ziehen. Aber Vater hält meinen Arm so fest, dass ich ihn Vater nicht entziehen konnte.

Ich beiße mir fest auf die Lippen. Ich bin mir sicher noch nie solch einen Schmerz gespürt zu haben. Ich weiß nicht was schlimmer ist. Der Cruciatus oder das hier? Dieser Schmerz ist ein ganz anderer. Um nicht zu schreien, beiße ich mir weiter fest auf die Lippen, die bestimmt bald anfangen würden zu bluten es tat einfach zu weh. Es fühlte sich so an, als würde mir jemand in den Arm scheiden immer tiefer und als würde mir jemand in den Arm brennen. Der Schmerz ist so stark, dass es mich nicht wundern würde wenn ich jeden Augenblick das Bewusstsein verlieren.

Und dann endlich als ich schon nicht mehr daran geglaubt habe ist es vorbei. Kurz sieht Vater sich meinen Unterarm an und entfernt auch mir das Blut und betrachtet das Dunkle Mal.

"Gut du hast keine Schwäche gezeigt." Ich nicke. Zwar hat Vater nicht zu mir gesagt das er auch Stolz auf mich ist, aber das war mir im Augenblick egal. Ich bin einfach froh, dass es vorbei war.

Ich hoffte Vater würde uns bald gehen lassen denn lange würde ich mich nicht mehr auf den Beinen halten können.

Vater legt jeden von uns eine Hand auf die Schulter. Die anderen klatschen und nicken uns zu. Vater grinst. "Ich sehe ihr freut euch für meine Söhne. Aber ich denke das sie sich nun zurück ziehen wollen." Vaters Blick sieht uns mit einen prüfenden Blick an.

"Ihr könnt gehen."

"Ja Vater." Mir nicken denn anderen nochmal zu und verlassen denn Salon. Ich hatte mir das alles ganz anderes vorgestellt. Das Vater es feiern würde. Ob Vater es mit denn anderen Tut? Oder ob er mit ihnen noch etwas besprächen, will?

Wie es Draco wohl geht? Ich habe gar nicht mehr auf ihn gedacht. Er wird wohl jetzt

noch weniger Lust auf das Dunkle mal haben. Wieso hat Vater ihn und Narzissa überhaupt dabei haben wollen? Sie trägt ja nicht mal das Dunkle Mal.

"Lass uns nach oben gehen. Mir sollten uns ausruhen. Deine Lippe ist ganz Rot. Und du hast bestimmt noch Schmerzen.

"Ja aber die hast du auch."

Ich sehe Dorian an das auch er noch Schmerzen hatte. Auch wenn er es nicht sagt.

Als er die Treppe nach oben gehen will bleibe ich stehen. "Ich komme gleich nach ich muss nochmal schnell." Dorian zieht ein Augenbrauch nach oben.

"Du kannst auch oben gehen."

"Ja ich weiß aber ich halte es nicht mehr aus."

"Na schön mir sehen uns dann gleich."

Ich nicke und mache mich auf den weg zum Badezimmer. Bis zu Dorians Zimmer hätte ich es nicht mehr geschafft.

Als ich im Bad fertig bin und in den Spiegel schauen kann ich sehen, was Dorian gemeint hatte. Meine Lippe war echt ziemlich Rot keine Wunder so fest wie ich rein gebissen haben, aber gebracht hat es mir trotzdem nichts. Ich habe den Schmerz trotzdem gespürt.

Mein Blick geht zu den Dunkle Mal. Es war komisch es nun auch auf meinen Unterarm zu sehen und nicht nur auf denn der anderen.

Wieso hat Vater nicht damit gewartet? Zumindest bis mir nicht mehr zurück in die Schule müssten? Ich wusste nicht so recht, ob ich mich darüber freuen sollte. Aber das was ich wusste war das ich diese Schmerzen nie wieder spüren wollte es tat sogar jetzt noch ein bisschen weh und ein paar Tränen sammel sich in meinen Augen. Ich schüttel den Kopf.

Verdammt Reis dich zusammen so schlimm war es nicht du hast es abgeschafft.

Als ich aus die Badezimmer komme und die Treppe nach oben laufen will, kann ich einfach nicht anderes und muss mich an der Wand festhalten. Ich kann meine Augen kaum noch offen halten. Ob das die Nebenwirkungen sind? Ich spüre, dass ich jeden Augenblick Umfall und bereite mich auf den Schmerz vor.

Aber kurz bevor ich falle spüre ich zwei Stärke Armen von hinten die mich fest halten.

"Das war wohl doch zu viel." Mein Blick geht nach hinten. "Du bist hier." Severus nickt. Und hebt mich nun ganz hoch. "Ich werde dich in dein Zimmer bringen." Obwohl ich die Augen kaum noch offen halten kann sehe ich Severus an.

"Kannst du mich zu Dorian bringen?" Er nickt und trägt mich zu Dorian's Zimmer. Wenn das hier jemand sehen würde. Er würde Ey nicvt glauben.

Als mir den Raum betreten und Dorian mich auf Severus Armen sieht will er gleich von Bett aufstehen, aber Severus hält eine Hand nach oben um ihn davor ab zuhalten und legt mich neben ihn.

"Was ist passiert?"

"Ich konnte mich nicht mehr richtig auf denn Beinen halten."

Severus Blick liegt prüfend auf Dorian. Der alles andere als gut aussieht.

"Was ist mit dir hast du noch starke Schmerzen?"

"Nein nicht mehr so sehr."

"In ein paar Tagen wird es besser sein. Ich kann euch, aber keinen trunk geben das wäre zu gefährlich."

"Schon gut."

"Ich muss zugeben, dass ich beeindruckt bin das ihr nicht mal ein wimmer von euch geben habt. Das bekommt nicht jeder hin." Dorian grinst. "Hast du was anderes erwartet?"

"Nein ihr sollte schlafen morgen wird der Schmerz nach gelassen haben."

Er steht auf und läuft zur Tür. "Du Severus." Kurz bleibt er stehen.

"Ja?"

"Danke." Kurz lächelt er wenn man es denn so nennen kann und verlässt den Raum.

Ein paar Sekunden sagt keiner was. Und ich denke schon Dorian ist eingeschlafen. Deshalb schließe auch ich die Augen.

"Das was du vorhin zu Mutter gesagt hast ich musste mich echt zusammen reisen um nicht zu lachen denn anderen ging es wohl nicht anderes. Sein froh das Vater dich nicht dafür bestraft hat."

"Ja aber ich musste ihr, das einfach sagen. Ich war so sauer auf sie."

"Ja das kann ich gut verstehen." Ich öffne wieder meine Augen und Dorian sieht mich an.

"Ich bin Stolz auf dich das du es ohne eine Wimmer oder Schrei von dir zu geben geschafft hast. Selbst mir ist es schwer gefallen. Und nun sollten mir schlafen."

"Ja und Danke." Dorian hat längst die Augen geschlossen.

Auch wenn ich weiß das Dorian es nicht besonderes mag lege ich mich weiter an ihn und lege einen Arm um ihn. Aber da Dorian noch wach ist bekommt er es mit. Und nimmt meinen Arm weg.

"Du weißt genau, dass ich es nicht mag, wenn mir jemand zu nah kommt oder mich anfasst."

"Bitte nur heute."

"Nein."

"Aber....."

"Nein und jetzt Schlaf es sein, den du willst alleine schlafen."

Ich schüttel den Kopf. Mit Dorian zu diskutieren würde jetzt auch nichts bringen ich wusste ja, das er es nicht mag trotzdem hatte ich gehofft, das er es heute zulassen würde. Das ich näher an ihn liegen. Selbst in der Schule, wenn ich bei ihm in Bett schlafen lässt er nicht, zu das ich ihn so nah komme oder einen Arm um ihn lege. Aber so war er eben. Zwar mag ich es auch nicht wenn mir jemand zu nah kommt aber manchmal wünsche ich mir doch von jemanden in den Arm genommen zu werden. Denn das tat Dorian nicht oft.

Auch ich schließe die Augen und war keine fünf Minuten später fest eingeschlafen.

Am nächsten Morgen werden mir wie immer von Tiwi geweckt.

"Guten Morgen die Jungen Herren müssen aufstehen." Dorian hat sich schon längst aufgesetzt. Er muss wohl schon länger wach sein.

"Das wissen mir selber und nun hau ab."

"Ja Herr."

Mir tat Tiwi echt leid. Dorian sollte endlich aufhören ihn so zu behandeln? Ich würde ihn gerne befreien. Aber leider konnte ich es nicht.

"Hast du noch Schmerzen?"

"Nein und du?"

"Die Schmerzen sind nicht mehr zu stark Severus hatte recht."

"Klar hatte er das." Er nickt und steht auf.

"Ich mache mich fertig." Ich nicke und Dorian läuft ins Badezimmer. Ich bleibe noch etwas liegen zwar könnte ich mich auch in meine Zimmer fertig machen aber ich wollte noch etwas liegen bleiben.

Als Dorian aus dem Badezimmer raus kommt stehe auch ich auf.

"Du hättest dich auch schon mal in deinem Zimmer fertig machen können."

"Ja aber ich wollte noch etwas liegen bleiben."

"Dann mach dich jetzt fertig."

"Ist ja gut." Genervt sehe ich Dorian an und stehe auf.

"Ich brauch nicht lange." Er nickt und ich laufe ins Bad, wo ich mich fertig mache.

Als ich aus dem Badezimmer komme, wartet schon Dorian an der Tür auf mich. "Gut, lass uns los. Bevor Vater auf und wartet." Ich nicke und zusammen machen wir uns auf denn weg nach unten.

Als mir das Esszimmer betreten müssen mir zum Glück auch nicht lange auf Vater warten.

"Guten Morgen Vater."

"Guten Morgen meine Söhne setzt euch." Mir nicken und setzten uns. "Wie geht es euch?"

"Gut danke Vater. Es ist fast nichts mehr zu spüren." Vaters blick geht zu mir.

"So wie es aussieht bist du doch nicht zu schwach gut gemacht mein Sohn." Hatte er das gerade echt gesagt? Auch Dorian sieht überrascht aus. Ich zeige es zwar nicht aber Vaters Worte machen mich stolz.

Als mir fertig sind steht Vater auf. "Ihr könnt bis zum essen tun was ihr wollte nur stört mich nicht."

"Ja Vater."

Als Vater denn Raum verlassen hat, lächelt Dorian mich an. "Ich sagte ja das Vater auch stolz auf dich ist."

"Das hat er nicht gesagt."

"Aber er ist es, auch wenn er es nicht gesagt hat."

Auch Dorian steht auf. "Ich werde in die Bibliothek gehen kommst du mit?" Ich schüttel den Kopf.

"Ich werde etwas nach draußen gehen mir geht es schon besser."

"Wie du willst, aber pass auf dich auf."

"Keine Sorge das weder ich schon. Mir sehen uns dann beim Essen." Dorian nickt und verlässt denn Raum.

Bevor ich aber nach draußen gehe, laufe ich normal in mein Zimmer und nehme meinen Zauberstab an mich. Erst dann mache ich mich auf denn weg nach draußen und Richtung Wald. Vater wird wohl auch nichts mehr dagegen haben.

Als ich eine Weile gelaufen bin, bleibe ich stehe. Hier habe ich früher oft mit Dorian gespielt.

Mein Blick geht wieder zu meinen Unterarm, wie lang es wohl dauert, bis ich mich daran gewöhnt habe? Ob ich mich überhaupt daran gewöhnen würde?

"Du hast es also auch erhalten." Kurz zucke ich zusammen und sehe nach oben über mir steht Greyback und grinst mich an.

"Wie ich sehen kann trägst du nun auch das Dunkle Mal." Zum Glück hatte ich daran

gedacht meinen Zauberstab mit zu holen. Zwar bin ich mir sicher das Greyback mir nichts tun würde. Aber es ist besser ihn dabei zu haben. Ich wusste das Greyback nicht das Dunkle Mal trägt diese Ehre bekommt nicht jeder. Noch immer grinst er mich an. Am liebsten würde ich einen Abstand zwischen uns zu bringen. Sein Blick gefällt mir nicht. Er sieht mich so an als ob er sich jeden Augenblick auf mich stützen wollte.

"Keine Angst ich werde dir nichts tun ich kann mich zurück halten auch wenn ich zu geben musst das du gut richts"

Er beugt sich etwas zu mir und richt sogar an mir. Okay das reicht jetzt. Wer weiß, ob er sich wirklich soweit zusammen reisen kann. Zwar würde dass das letzte sein was er ja getan hat, aber ich wollte nicht das er mich zu einen von ihnen macht. Vater würde mich nicht mehr als seinen Sohn ansehen und mich verstoßen. Das wollte ich auf keinen Fall deshalb Greif ich auch nach meinem Zauberstab, der in meiner Tasche ist. Greyback merkt die Bewegung und zieht sich zurück.

"Du musst keine Angst habe ich tun dir nichts. Du bist dieses mal ganz alleine unterwegs wollte dein Bruder nicht mit dir nach draußen kommen und mit dir spielen?"

"Nein."

"Das dunkle Mal zu bekommen muss bestimmt weh getan haben."

"Das hat es mir haben es erst gestern bekommen." Wieso sage ich ihn das?

"Ja, das weiß sowas spricht sich rum. Aber ihr habt es gut überstanden und das ohne einen laut von sich zu geben das Halten nicht viele aus. Aber was anderes kann man von den Söhnen des dunkeln Lords auch nicht erwarten. Ihr werde eines Tages die neuen dunklen Lords sein."

"Mein Bruder wird es sein nicht ich."

"Er ist ja auch der älter, da ist es doch normal."

"Ja." Er nickt und grinst mich immer noch an.

"Wie ich gehört haben sollte Potter bei euch sein, aber das hat ja nicht geklappt ich bin sicher eure Vater hat euch sehr hart bestraft."

"Das kann dir doch egal sein."

"Ja mein Herr, aber wenn du willst kann ich nach deinen Verletzungen sehen."

"Nein das hat Severus schon getan mir geht es gut Vater passt immer auf."

"Ich sollte zurück gehen es wird bald essen geben und da sollte ich besser nicht zu später kommen."

"Dann solltest du schnell zurück gehen mir wollen ja nicht das du noch Ärger bekommst. Mir sehen uns sicher bald wieder mein Lord." Ich nicke und mache mich auf den weg zurück. Was sollte das nur? Und wieso ist er immer hier wenn ich auch hier bin?

Sein Blick hat mir nicht gefallen er konnte ihn kaum von mir lassen. Vielleicht sollte ich doch besser nicht mehr hierher kommen. Ob ich Dorian davon erzählen soll? Aber es ist ja nichts passiert und Dorian soll sich auch nicht unnötig Sorgen machen. Ich werde einfach nicht mehr hier her gehen.

Das ich schon zurück musste stimmte nicht ganz. Aber ich wollte von ihm weg. Zwar hätte ich auch sagen können er soll mich in Ruhe lassen, aber meine innere Stimme sagt mir, dass ich das besser nicht tun sollte.

Als ich zurück bin hatte ich nicht gerade Lust schon nach drin zu gehen. Ich wusste auch nicht, was ich machen sollte. Deshalb beschließe ich noch etwas draußen zu bleiben.

Lange laufen muss ich nicht. Als ich an einen kleinen Spielplatz vorbeikomme, an den ein paar Eltern mit ihrem Kind sind, bleibe ich kurz stehen.

Ich und Dorian waren früher auch oft hier haben sogar mit ein paar Kinder gespielt, bis Vater es heraus gefunden hatte und uns hart bestraft hatte. Seit den sind mir nicht mehr hierher gegen und haben auch mit keinen anderen Kinder mehr gespielt.

Mein Blick geht zu einen Vater, da gerade dabei ist seiner Tochter zu helfen. Das würde Vater nie mit uns machen. Ich bin mir nicht mal sicher, ob er uns als wir klein waren mal in den Arm genommen hatte.

Ich wusste nur, als ich noch klein war und noch nicht laufen konnte das immer Tiwi drauf aufgepasst hast das ich mich nicht verletzte oft hat auch Narzissa sich um uns gekümmert oder auch unsere Mutter, obwohl das nicht oft vorgekommen ist, die meinst Zeit waren wir allein bis wir älter wurden und angefangen hatte zu reden und zu laufen und ein Anzeichen von Magie gezeigt haben hat er angefangen sich um uns zu kümmern.

So wie der Vater dort seiner Tochter hilft das hätte Vater nie mit uns getan.

Kurz sehe ich ihnen noch zu und gehe, dann weiter ich muss zurück.

Als ich zuhause angekommen bin laufe ich gleich ins Esszimmer. Dorian ist schon dort zum Glück ist Vater aber noch nicht da.

"Wo warst du nur so lange?"

"Ich habe die Zeit vergessen."

"Du hast Glück das Vater noch nicht da ist." Ich nicke, als auch schon Vater den Raum betritt. "Setzt euch und fängt an." Mir nicken und fangen an zu essen.

Nach den essen sieht Vater mich an. "Ich möchte mit dir etwas besprechen allein."

"Ja Vater." Überrascht sieht Dorian Vater an.

"Darf ich den nicht dabei sein?"

"Nein ich möchte mit deinem Bruder alleine sprechen." .

Als Vater aufsteht, sehe ich normal zu Dorian und folge Vater. Wieso will er mich

alleine sprächen? Sonst ist Dorian auch immer dabei.

Als mir den Salon betreten sieht Vater mich an. "Setz dich." Ich nicke und setzte mich. Vater nimmt gegenüber von mir Platz. Ein paar Sekunden ist es still, bis Vater wieder zu reden anfängt.

"Ich habe einen Auftrag für dich." Noch einen Auftrag aber der eine reichte doch schon.

"Du wirst, sobald ihr zurück in Hogwarts sein ein Blick auf Draco haben. Ich will wissen, was er tut und mit wem er redet." Vertraute Vater ihn nicht?

"Ich überlasse diese Aufgabe dir. Dein Bruder wird genug damit zu tun haben das Potter ihn vertraut und da du es ja nicht schaffst das er dir vertraut wirst du eben diese Aufgabe übernehmen und nun geh."

"Ja Vater."

Als ich denn Salon verlasse kommt, Dorian der vor der Tür gewartet hatte auf mich zu.

"Was wollte Vater von dir?"

"Er will das ich Draco im Auge behalte."

"Verstehe ich werde bald mit ihm reden und erfahren was sein Auftrag ist."

"Ich werde Vater stolz zu machen."

"Das wirst du."

Die Wochen gingen viel zu schnell vorbei. Und außer zu lernen hatten mir nicht viel zu tun.

Am Tag der Abreise stehen mir zusammen mit Vater in der Eingangshalle.

"Ich hoffe ihr werde mich dieses mal nicht wieder enttäuschen."

"Das werden mir nicht Vater."

"Davon bin ich überzeugt mein Sohn." Vater legt jeden nochmal eine Hand auf die Schulter. Keine Sekunde später erscheint Tiwi vor uns.

"Sind die Jungen Herren bereit?"

"Ja." Dorian verdreht die Augen. Tiwi nickt und hält uns seine Hände hin.

"Ihr wisst, was ich von euch erwarte."

"Ja Vater."

Keine Sekunde später stehen mir am Bahnhof, der schon recht voll mit Eltern ist.

Als mir es endlich geschafft haben unsere Koffer zu verstauen verbeugt sich Tiwi

normal vor uns. "Tiwi wünscht denn Jungen Herren alles gute.

"Danke Tiwi dir auch. Mir sehen und dann in denn nächsten Ferien wieder."

"Ja Herr."

Als Tiwi weg ist steigen mir ein und suchen uns ein leeres Abteil und setzen uns.

"Meinst du mir schaffen es?"

"Das werden mir pass nur darauf auf das niemand das Mal bemerkt."

"Das werde ich."

Ich sehe auf meinen Unterarm. Das Mal ist nicht zu erkennen trotzdem müssen mir aufpassen. Mir musste es diesmal einfach schaffen und das werden mir auch.